



Dorothea Schutsch; *Im Café 34*; Acryl auf Nessel, 200 cm x 80 cm © Dorothea Schutsch

als die Umsetzung von Wahrnehmung und Atmosphäre.

In den Skulpturen Mechthild Ehmans steht die Strenge der Linie in einem Spannungsverhältnis zur Sinnlichkeit von Form und Volumen; die Objekte lassen sich vom Betrachter in Bewegung versetzen - in der „Verflüssigung“ von Linie und Volumen wird Veränderlichkeit in Raum und Zeit erfahrbar. Auch hier geht es nicht um die Abbildung bekannter Formen, sondern um die Evokation von Stimmungen, von Befindlichkeiten, von Körperlichkeiten.

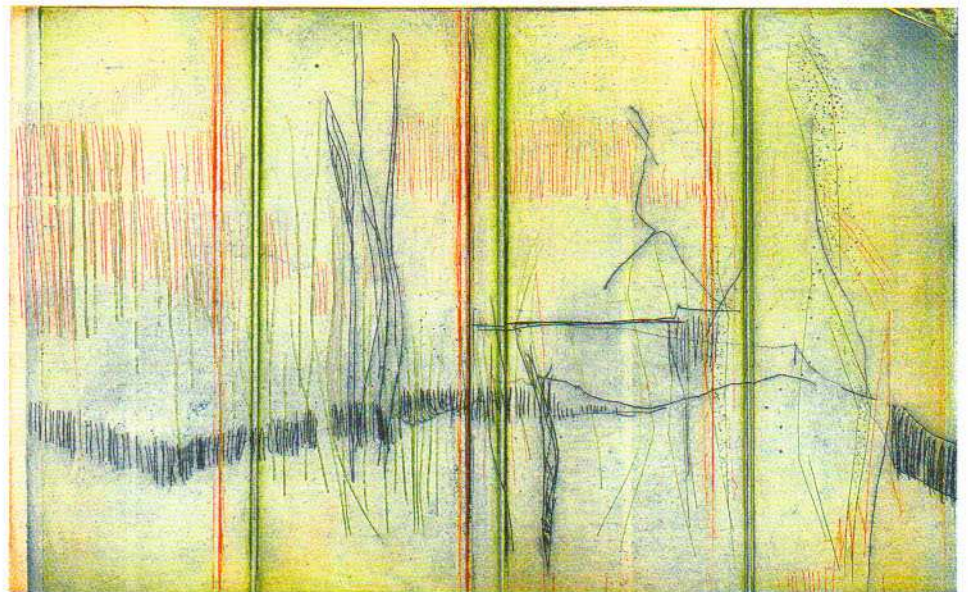
In Uschi Krempels Radierungen wirkt die Linie, lebendig und bewegt, wie das architektonische Gerüst, auf das sich farbige Flächen schieben und neue Wirklichkeiten und Landschaften schaffen. Im Fokus ihrer Arbeitsweise steht das Experimentieren im Druckprozess. Situativ im Arbeitsprozess des Druckens entscheidet sie, was, wo und wie aufs Papier kommt.

Bei Martina Reichelt wird die Künstlerin selbst als Person zum Subjekt der Bewegung. Das, was vom Tanz bleibt, sind die Erinnerungen in den Köpfen der Zuschauer. Die Arbeiten von Martina Reichelt machen diese Spuren sichtbar. Es sind Abdrücke des Körpers, Bewe-

gungslinien, Bremsspuren, bildhafte Zeichen eines zeitlichen Ablaufs. Es entstehen Bilder, die eine nächste Bewegungssequenz auslösen. In dem Wechselspiel zwischen Notation und gemalten Momentaufnahmen erhalten die Bewegungen des Tanzes eine neue zeitliche Dimension.

Die Berliner Galerie en passant arbeitet mit verschiedensten Projekten, fungiert als Netzwerk, sowie Schau- und Aufführungsraum - auch für Konzerte, Performances, Lesungen, Künstlergespräche, Workshops, Filme, Tanz- und

Theaterstücke. Abweichend vom herkömmlichen Produzentengaleriemodell, das zumeist Zusammenschlüssen junger Hochschulabsolventen als Sprungbrett in etablierte kommerzielle Galerien dienen soll, ist das Konzept der Galerie en passant auf eine konstruktive und dauerhafte Zusammenarbeit angelegt. Mit jeweils ausgewählten Künstlerprogrammen nimmt die Galerie an Kunstmesen teil, die sich speziell an junge Galerien und Projekte richten, wie zum Beispiel die Contemporary Art Ruhr, und die Berliner Liste.



Uschi Krempel; *ohne Titel*; Monoprint auf Kupferdruckpapier, Kaltnadel, Aquatinta und Ölpastel, 39 cm x 25 cm, 2010 © Uschi Krempel

Weitere Infos:

Galerie en passant, Berlin